

Betreff: Lost Generation verhindern  
Lehrlingsaufnahme durch die Stadt Graz



A-8010 Graz-Rathaus  
Telefon: (0316) 872-2120  
Fax: (0316) 872-2129  
email: [spoe.klub@stadt.graz.at](mailto:spoe.klub@stadt.graz.at)  
[www.graz.spoe.at](http://www.graz.spoe.at)  
DVR: 0828157

**Dringlicher Antrag**  
**an den Gemeinderat**  
**eingebracht von Frau Gemeinderätin Anna Robosch**  
**in der Sitzung des Gemeinderates**  
**vom 15. Oktober 2020**

Seit einigen Monaten beschäftigt die Corona-Krise die gesamte Welt. Die Auswirkungen der Krise sind teilweise fatal: Neben den gesundheitlichen Folgen haben wir mittlerweile auch immer stärker mit Massenarbeitslosigkeit, Kurzarbeit, Bangen um persönliche Existenzen, uvm. zu kämpfen. Auch die Kommunen leiden durch sinkende Kommunalsteuereinnahmen und ausbleibende Ertragsanteile enorm. Einer Gruppe, der in der medialen Berichterstattung kaum Aufmerksamkeit geschenkt wird, ist die Gruppe der jungen Menschen. Prognosen zufolge werden allein im Herbst dieses Jahres bis zu 10.000 Lehrstellen fehlen – darin sind sich ÖGB, Arbeiterkammer und Wirtschaftskammer einig. Daher ist die öffentliche Hand umso mehr gefordert, jungen Menschen mit Lehrstellen Zukunftsperspektiven zu geben, damit der erste Schritt in die Selbstständigkeit nicht ein Fehltritt wird.

Gemeinden könnten hier gemeinsam mit dem Bund und den Bundesländern sehr rasch Abhilfe schaffen, sind diese doch jetzt schon der größte Arbeitgeber der Republik. Ob in der Verwaltung, am Bauhof, in ausgelagerten stadteigenen Betrieben oder sonst wo: Überall gibt es die Möglichkeit zur Schaffung von Lehrstellen.

Da die finanzielle Situation durch die Corona-Krise für die Kommunen sehr angestrengt ist, soll der Bund mit dieser Petition aufgefordert werden, ein Modell zu entwickeln, bei dem die Kosten einer künftigen Lehrlingsausbildung durch die Stadt Graz zu 100% ersetzt werden.

Daher stelle ich im Namen der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion den

**dringlichen Antrag:**

Der Gemeinderat möge an die Bundesregierung auf dem Petitionswege herantreten, um die volle finanzielle Abdeckung einer Lehrlingsoffensive durch die Gemeinden und Städte für die gesamte Lehrlingsausbildung zu garantieren, um den Kommunen die Möglichkeit zur Leistung ihres gesellschaftlichen Beitrages zu geben, damit im Herbst kein Jugendlicher in Österreich ohne Lehrplatz ist.